

THW Jugend NRW e.V. Bezirkswettkampf 2014



Wettkampfausschreibung

V1.2

Stand: 27.09.2014

Inhaltsverzeichnis

Änderungsverzeichnis.....	3
Der Arbeitskreis.....	4
Allgemeines zum Wettkampf.....	5
Möglicher Programmablauf	5
Anmeldung der Wettkampfgruppen	5
Zur besonderen Beachtung.....	6
Wichtige Informationen.....	7
Hinweise und Beschreibung der Wettkampfbahn (Skizze).....	10
Arbeitsauftrag/Grundidee zum Wettkampf.....	11
Überraschungsaufgabe	11
Aufgaben.....	12
Aufgabe 1: Kartenkunde	12
Aufgabe 2: Pavillon aufstellen	13
Aufgabe 3: Partybeleuchtung	14
Aufgabe 4: Erste Hilfe.....	15
Aufgabe 5: Bau einer Sitzgruppe.....	16
Aufgabe 6: Mini ASH (Abstützsystem Holz)	17
Aufgabe 7: Überraschungsaufgabe.....	18
Gesamtmaterielliste	19
Anlagen.....	21

Änderungsverzeichnis

Nr.	Änderung		Geänderte Kapitel	Beschreibung der Änderung
	Datum	Version		
1	27.08.2014	1.0	Alle	Initiale Version der Wettkampfausschreibung
2	08.09.2014	1.1	Aufgabe 2, Aufgabe 5, Aufgabe 6, Gesamtmaterialliste	<i>Aufgabe 2, Aufgabe 5 & Gesamtmaterialliste:</i> Belastbarkeit der Spanngurte auf 500 daN (kg) geändert. <i>Aufgabe 6 & Gesamtmaterialliste:</i> Abmaß des Kantholzes auf 100x100x2700 geändert. Zusätzlich wird das Kantholz durch die Bezirksjugendleitungen gestellt.
3	27.09.2014	1.2	Aufgabe 6, Gesamtmaterialliste, Anlagen	<i>Aufgabe 6 & Gesamtmaterialliste:</i> Erhöhen der Anzahl erlaubter Schraubzwingen auf 4 Stück. Hinzufügen von Schutzbrillen in unbegrenzter Anzahl. Hinzufügen von zwei Führungshölzern. Hinzufügen einer Holzraspel. <i>Anlagen:</i> Erneuern der Materialiste der Sitzgruppe (Blatt 3)

Der Arbeitskreis

Der Arbeitskreis zeichnet sich durch eine bunte Mischung von Helfern aus ganz NRW aus. Ein großer Teil der Mitglieder hat bereits jahrelange Erfahrung, sei es als Organisator von Wettkämpfen, Teilnehmer oder als Schiedsrichter sowohl bei Bezirks-, Landes- als auch Bundeswettkämpfen gesammelt – ideale Voraussetzungen für einen interessanten und abwechslungsreichen Wettkampf!

Bei mehreren Treffen, an verschiedenen Standorten in NRW, wurden Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten zusammengetragen, auf Realisierbarkeit bewertet und schließlich im Rahmen von Probeaufbauten getestet.

Bei der Zusammenstellung der Aufgaben haben mitgeholfen:

Kathrin Brüll-Sierpinski, OV Vlotho
Oliver Mugalla, OV Solingen
Markus Sierpinski, OV Balve
Theo Wunderlich, OV Haltern am See
Tim Ziegenbein, OV Solingen
Eberhard Grütz, OV Bergneustadt



Ein weiterer Dank gilt den Schiedsrichtern für ihr Engagement am 25.10.2014!

Und natürlich ein großes Lob und Dank an alle, die uns unterstützt haben und bis jetzt nicht genannt wurden!

Allgemeines zum Wettkampf

Möglicher Programmablauf

An dieser Stelle möchten wir den Organisatoren der Wettkämpfe einen Vorschlag unterbreiten und aufzeigen, wie ein Programmablauf des Bezirkswettkampfes 2014, aussehen kann. Ein wichtiger Aspekt, der uns sehr am Herzen liegt ist, dass es maximal zwei Wettkampfrunden geben soll. Damit soll gewährleistet werden, dass Wartezeiten minimiert werden und dass es den fertigen bzw. wartenden Jugendgruppen nicht zu langweilig wird.

Samstag, 25.10.2014:	09:00 Uhr	Aufbau und Vorbereitung der Wettkampfbahnen
	09:30 Uhr	Bahnbetreuerbesprechung Schiedsrichterbesprechung
	11:00 Uhr	Übergabe des Wettkampfmaterials auf der Wettkampfbahn an die Schiedsrichter (Runde 1)
	11:30 Uhr	Beginn des Wettkampfes (Runde 1)
	12:30 Uhr	Ende des ersten Wettkampfes (Runde 1) Räumen & Beziehen der Wettkampfbahnen
	13:00 Uhr	Übergabe des Wettkampfmaterials auf der Wettkampfbahn an die Schiedsrichter (Runde 2)
	13:30 Uhr	Beginn des Wettkampfes (Runde 2)
	14:30 Uhr	Ende des zweiten Wettkampfes (Runde 2) Räumen Wettkampfbahnen
	15:00 Uhr	Siegerehrung

Anmeldung der Wettkampfgruppen

Die teilnehmenden Wettkampfgruppen werden den jeweiligen BezirksjugendleiterInnen gemeldet und können über diese abgefragt werden. Die Bezirksjugendleiter melden anschließend die teilnehmenden Mannschaften gesammelt an den Arbeitskreis Wettkampf NRW.

Zur besonderen Beachtung

Im gesamten Dokument wird zur leichteren Lesbarkeit „Jungshelferinnen“ und „Jungshelfer“ durch „JuHe“ ersetzt.

Die Wettkampfmannschaft besteht aus 6 bis 8 JuHe.

Der Bahnbetreuer darf in der Wettkampfbahn Anweisung geben, jedoch nicht mitarbeiten.

Für alle Wettkampfaufgaben stehen der Wettkampfmannschaft maximal 60 Minuten zur Verfügung.

Alle Wettkampfteilnehmer tragen die komplette Jugendbekleidung, bestehend aus Arbeitsanzug, Schutzhelm, Jugendschuhen und Schutzhandschuhen. Es sind folgende Handschuhe zu tragen: Lederstulpenhandschuhe aus Vollleder nach EN 388 Cat. II und EN 420 (über THWin zu bestellen!)



Bei Vernachlässigung der UVV sowie bei Gefahr für Leib und Leben werden die Schiedsrichter sofort eingreifen.

Weitere Informationen werden bei der Bahnbetreuer- / Schiedsrichterbesprechung bekannt gegeben.

Die Wettkampfausschreibung sowie alle Baupläne können auch im pdf-Format von der Homepage <http://www.thw-wettkampf-nrw.de/bezirkswettkampf-2014/ausschreibung.html> heruntergeladen werden.

Die in der Ausschreibung angefügten Bilder sind bei Probeaufbauten des Wettkampfes entstanden und können deshalb leicht von der Beschreibung in den Wettkampfaufgaben abweichen. **Relevant sind die Beschreibung sowie Detailskizzen in der Wettkampfausschreibung!**

Es dürfen nur JuHe, die nach dem **25.10.1996** geboren sind, am Wettkampf teilnehmen. Am Wettkampftag sind gültige Ausweisdokumente mit Lichtbild z.B. Jungshelferausweis, auf Nachfrage, vorzulegen.

Wichtige Informationen

1. **Tag der Veranstaltung:** Samstag, 25. Oktober 2014
2. **Ort:** Wird durch die zuständige Bezirksjugendleitung festgelegt.
3. **Wettkampfgruppen:** Am Wettkampf nehmen die gemeldeten Mannschaften mit je 6-8 JuHe und einer/ einem Betreuerin/ Betreuer teil. Im Verletzungsfall eines Teilnehmers kann dieser nach Absprache mit dem Bahnschiedsrichter durch einen Ersatz-JuHe ausgetauscht werden.
4. **Bekleidung:** Die JuHe müssen nach UVV/STAN ihre Jugendbekleidung, Jugendstiefel, Schutzhelm und Schutzhandschuhe (Lederstulpenhandschuhe aus Vollleder nach EN 388 Cat. II und EN 420) tragen.
5. **Teilnahmebedingungen:** Es dürfen nur JuHe, die nach dem **25.10.1996** geboren sind, am Wettkampf teilnehmen. Am Wettkampftag sind gültige Ausweisdokumente mit Lichtbild z.B. Junghelfer-ausweis vorzulegen. Teilnehmer, die keinen Altersnachweis erbringen, sind vom Wettkampf ausgeschlossen!
- 6.1 **Allgemeines:** Für die Erfüllung der Wettkampfaufgaben stehen jeder Wettkampfgruppe max. 60 Minuten zur Verfügung. Die Wettkampfbahnen werden im Vorfeld ausgelost und den Wettkampfgruppen bekannt gegeben. Die Aufgabe der Betreuer auf der Wettkampfbahn ist es, die Verbindung zwischen den Schiedsrichtern und der Wettkampfgruppe herzustellen. Die Betreuer dürfen in der Wettkampfbahn Anweisung geben, jedoch nicht mitarbeiten.
- 6.2 **Aufgaben:** Die Reihenfolge der Aufgaben ist freigestellt, sofern nichts anderes festgelegt ist oder die Aufgaben aufeinander abgestimmt sind.
- 6.3 **Material:** Das benötigte Material (laut Angabe Materialliste gelb hinterlegt) wird vom Ausrichter (jeweilige Bezirksjugend) für alle Wettkampfbahnen bereitgestellt. Die übrigen Materialien sind selbst mitzubringen.

- 6.4 Gerät:** Jede Wettkampfgruppe hat das erforderliche Gerät gemäß Materialliste in eigener Regie mitzuführen. Überzähliges Gerät wird durch den Bahnschiedsrichter sichergestellt. Das eingesetzte Gerät muss durch TÜV oder befähigte Personen nach OV STAN geprüft sein. Der Nachweis hat mit einer gültigen Prüfplakette zu erfolgen.
- 6.5 Bewertung:** Grundlage der Bewertung ist die Qualität der Arbeit, Einhaltung der UVV sowie Zusammenarbeit der JuHe.
Zeitwertung findet nur bei Punktgleichheit statt!
Die Schiedsrichterentscheidungen sind endgültig.
- 6.6 Bekanntgabe der Fehler:** Die Wettkampfgruppe hat die Möglichkeit direkt nach Ende des Wettkampfes eventuell gemachte Fehler vom Bahnschiedsrichter, noch in der Wettkampfbahn, mit geteilt zu bekommen. Spätere Nachfragen sind nicht mehr möglich.
- 6.7 Rückfragen zur Ausschreibung:** Sollten Fragen zur Ausschreibung auftreten, können diese mittels Rückfragesystem auf der Internetseite

<http://www.thw-wettkampf-nrw.de>

gestellt werden. Die Fragen werden dort gesammelt und allen Jugendgruppen zugänglich gemacht. Endet eine Rückfragenrunde, werden die eingegangenen Fragen beantwortet und auf der Internetseite veröffentlicht. So soll sichergestellt werden, dass jede Wettkampfgruppe die gleichen Informationen erhält (Die Zugangsdaten wurden über den LV bereits im Januar 2014 verteilt). Solltet ihr noch keine Zugangsdaten bekommen oder eure vergessen haben, könnt ihr euch jederzeit unter der folgenden eMail Adresse an uns wenden:

ak@thw-wettkampf-nrw.de

Bitte beachtet, dass Rückfragen ausschließlich über das Rückfragesystem gestellt und beantwortet werden. Rückfragen, die uns per eMail erreichen werden somit nicht beantwortet!



Fragerunde I

Einsendeschluss der Fragen zum 06.09.2014 für
Rückinfo zum 13.09.2014

Fragerunde II

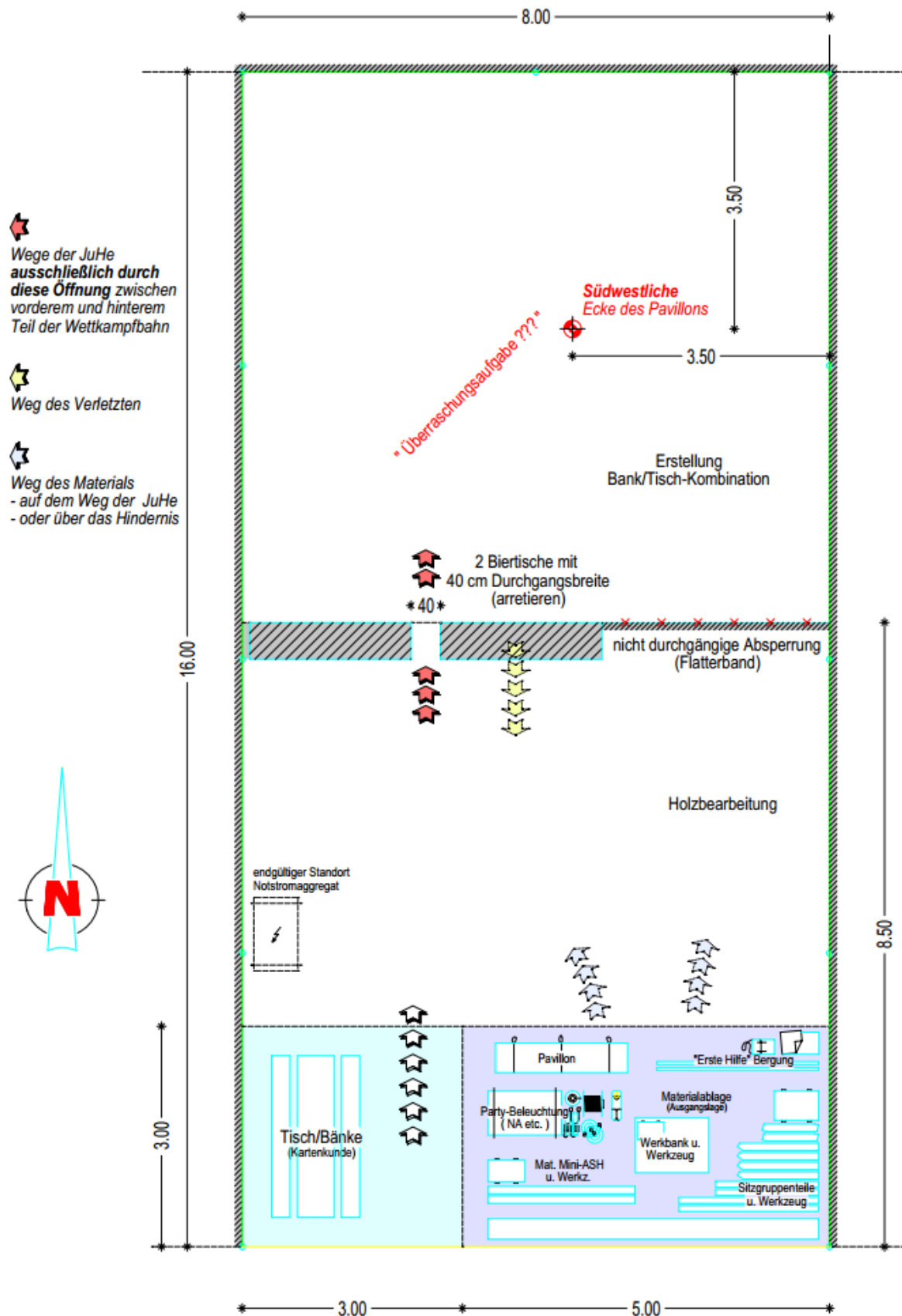
Einsendeschluss der Fragen zum 20.09.2014 für
Rückinfo zum 27.09.2014

Fragerunde III

Einsendeschluss der Fragen zum 04.10.2014 für
Rückinfo zum 11.10.2014

Hinweise und Beschreibung der Wettkampfbahn (Skizze)

Die Maße der Wettkampfbahn betragen 8 x 16 Meter.



Arbeitsauftrag/Grundidee zum Wettkampf

Eure Jugendgruppe möchte dem/der Jugendbetreuer/in zum Dank eine Überraschungsparty geben. Diese Party soll aber nicht im eigenen Ortsverband, sondern in einem nahe gelegenen Waldstück stattfinden. Dazu wurden im Vorfeld geeignete Plätze herausgesucht, die im Laufe des Wettkampfes zu erkunden sind. Anschließend muss der Partyort mit einem Pavillon, Partybeleuchtung sowie mit einer Sitzgarnitur ausgerüstet werden.

Überraschungsaufgabe

Da die Überraschungsaufgabe bei dem Großteil der Mannschaften positiv aufgenommen wurde, wird es auch bei diesem Wettkampf eine für die Mannschaften noch unbekannte Situation geben. Diese wird im Laufe des Wettkampfes bekannt gegeben und mit Hilfe des vorliegenden Materials zu lösen zu sein.

Aufgaben

Aufgabe 1: Kartenkunde

Bevor ihr mit den Vorbereitungen der Party beginnen könnt, muss der genaue Standort des Partyortes bestimmt werden, damit eurer Jugendbetreuer auch sicher zur Party findet. Um kleinere Unsicherheiten beim Bestimmen der Position auszuschließen, bestimmt ihr drei Positionen und Koordinaten.

Siehe Anlagen „Suchpunkt – Karte.pdf“ & „Suchpunkt – Beispiele.pdf“.

Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
1	UTM Karte der Wettkampfbahn im Maßstab 1:50.000
1	UTM Planzeiger im Maßstab 1:50.000
1	Aufgabenblatt UTM Koordinaten

Aufgabe 2: Pavillon aufstellen

Nachdem ihr in der Bahnskizze den genauen Bezugspunkt des Pavillons ermittelt habt, muss dieser an der entsprechenden Stelle errichtet werden. Anschließend sind die vier Füße des Pavillons mittels Sandsäcken gegen Verrutschen zu sichern, siehe Skizze.



Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
1	Bandmaß 25 oder 50m
1	Pavillon mit den Grundmaßen 3x3 Meter
8	Kleiner Sandsack gefüllt
4	Spanngurt, 500 daN (kg)

Aufgabe 3: Partybeleuchtung

Es ist anzunehmen, dass eure Party bis in die späten Abendstunden andauern wird. Aus diesem Grund muss am Pavillon eine Beleuchtung, bestehend aus zwei Leuchtstoff-Handlampen (Fluorex), angebracht werden. Diese beiden Lampen werden von einem Notstromaggregat, mit externer Betankung, betrieben.

Der Startvorgang des Notstromaggregates ist von einem JuHe zu erklären. Anschließend ist das Aggregat durch den Bahnbetreuer in Betrieb zu nehmen und die Leuchtstoff-Handlampen müssen eingeschaltet werden. Nachdem die beiden Leuchtstoff-Handlampen eingeschaltet wurden und geleuchtet haben, ist das Aggregat wieder außer Betrieb zu nehmen.

Die Position des Notstromaggregates ist der Skizze der Wettkampfbahn zu entnehmen. Alle Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie bei weiteren Arbeiten nicht im Wege liegen!



Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
1	Stromerzeuger 5 oder 8 kVA mit der Vorrichtung für eine externe Treibstoffversorgung
1	20 Liter Kanister mit passendem Treibstoff
1	Zubehörmaterial für externe Treibstoffversorgung des Stromerzeugers
1	Abgasschlauch
1	ABC Feuerlöscher 6-12 kg
1	Kabeltrommel 50m
2	Leuchtstoff-Handlampe (Fluorex)
1	Akku-Handlampe
1	Seitenschneider
4	Kabelbinder 360mm
2	Unterlegbrettchen

Aufgabe 4: Erste Hilfe

Während der Erkundung des Aufstellortes für den Pavillon findet ihr einen Verletzten. Der Verletzte ist in dem unwegsamen Gelände gestolpert und hat sich eine Wunde am Bein zugezogen. Die Wunde muss versorgt werden, anschließend der Abtransport so schnell wie möglich erfolgen. Dafür ist die notwendige Anzahl an JuHe einzuteilen. Die Betreuung des Verletzten ist bis zur Übergabe an den Sanitätsdienst an der Verletztenablage sicherzustellen. Das Auffinden, die Transportbereitschaft sowie die Übergabe an den Sanitätsdienst ist dem Schiedsrichter mündlich mitzuteilen.



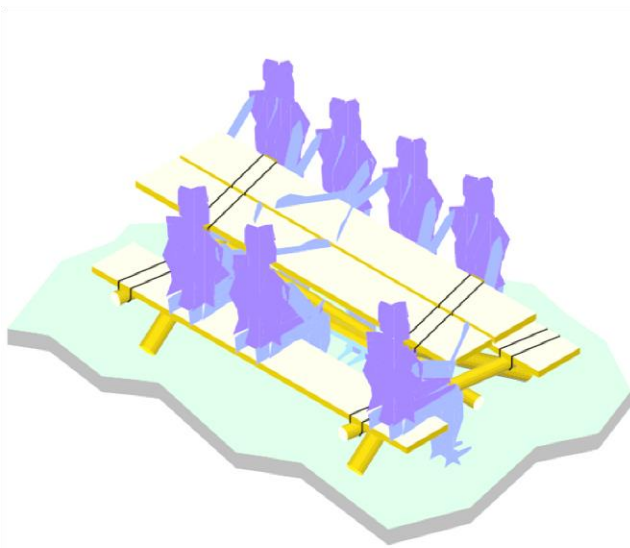
Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
1	San-Tasche nach DIN 13169
3	THW Junghelferjacke (ungefähr identische Größen)
2	2 Meter Zeltstange von einem SG30 Zelt (oder vergleichbar)
1	Decke

Aufgabe 5: Bau einer Sitzgruppe

Da bei einer parallelen Veranstaltung in Eurem Ortsverband alle Bierzeltgarnituren verwendet werden, habt ihr den Entschluss gefasst, das Holzlager zu plündern und eine Bank-/Tischkombination selber zu bauen. Damit der Aufbau im nahe gelegenen Waldstück schnell von statten geht, bereitet ihr die einzelnen Bauteile der Bank-/Tischkombination im Ortsverband vor.

Anschließend tragt ihr die Einzelteile zum Veranstaltungsort und montiert dort die Bank-/Tischkombination.



Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
4	Bohle 2250x280x40mm
2	Rundholz 1900x80mm (Verschwertung)
2	Rundholz 1400x80mm (Querriegel)
4	Rundholz 1106x100mm (Stiele)
2	Brett 766x100x22mm (Auflagebretter)
2	Nagel 6x180mm
8	Holzschraube 5x60mm Kreuzschlitz
11	Arbeitsleine, kurz
6	Spanngurt, 500 daN (kg)
2	leere Gerätekiste
1	Akkuschrauber, inkl. Ersatzakku
1	Kreuzschlitz Bit für einen Akkuschrauber
∞	Zollstock

Aufgabe 6: Mini ASH (Abstützsystem Holz)

Die Ankunft eures Jugendbetreuers wird sich unplanmäßig verzögern. Um die Wartezeit nicht ungenutzt verstreifen zu lassen, baut Ihr ein Mini ASH, dass bei zukünftigen Ausbildungen zu Demonstrationszwecken genutzt werden soll.



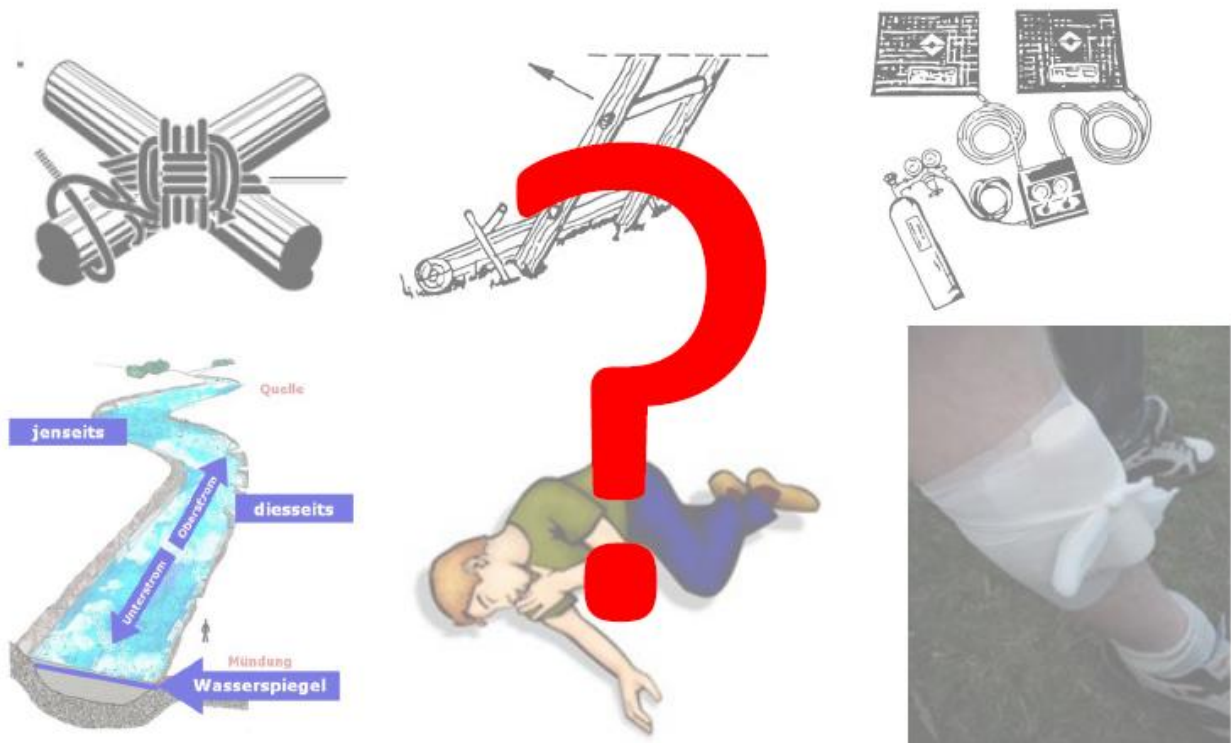
Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
1	Kantholz 100x100x2800mm
3	Sechskantschraube M12x120mm
2	Sechskantschraube M12x220mm
10	Unterlegscheibe M12 DIN 125
5	Mutter M12
1	Forstnerbohrer 35mm
1	Holzbohrer 14mm
2	19er Ringschlüssel
1	Werkbank ohne Schraubstock
4	Schraubzwinge
3	Säge nach Wahl, nicht elektrisch
1	Akkuschrauber, inkl. Ersatzakku (aus Aufgabe Nr. 5)
2	Holzklöpfel
3	Stechbeitel nach Wahl
2	Anschlagswinkel
1	Holzraspel
∞	Zollstock
∞	Zimmermannsbleistift
∞	Schutzbrillen

Aufgabe 7: Überraschungsaufgabe

Wie der Name schon vermuten lässt, handelt es sich bei dieser Aufgabe um eine Überraschung, welche bis zum Wettkampf nicht verraten wird. Alles wird möglich sein, aber nichts muss. Stellt euch darauf ein, dass in der Wettkampfzeit etwas passiert, mit dem keiner rechnet.

Nur so viel sei gesagt: Alle Mannschaften ereilt das gleiche Schicksal und es wird keine Benachteiligung eines einzelnen Teams geben! Das Material ist auf der Wettkampfbahn bereits vorhanden und wird auch für andere Aufgaben benötigt!



Gesamtmaterialliste

Von Wettkampfmannschaft mitzuführendes Material

Anzahl	Beschreibung
3	Bierzelttisch
2	Bierzeltbank
1	Bandmaß 25m oder 50m
1	Pavillon mit den Grundmaßen 3x3 Meter
8	Kleiner Sandsack gefüllt
1	Stromerzeuger 5 oder 8 kVA mit der Vorrichtung für eine externe Treibstoffversorgung
1	20 Liter Kanister mit passendem Treibstoff
1	Zubehörmaterial für externe Treibstoffversorgung des Stromerzeugers
1	Abgasschlauch
1	ABC Feuerlöscher 6-12 kg
1	Kabeltrommel 50m
2	Leuchtstoff-Handlampe (Fluorex)
1	Akku-Handlampe
4	Kabelbinder 360mm
1	Seitenschneider
2	Unterlegbrettchen
1	San Tasche nach DIN 13169
3	THW Junghelferjacke (ungefähr identische Größe)
2	2 Meter Zeltstange von einem SG30 Zelt (oder vergleichbar)
1	Decke
4	Bohle 2250x280x40mm
2	Rundholz 1900x80mm (Verschwertung)
2	Rundholz 1400x80mm (Querriegel)
4	Rundholz 1106x100mm (Stiele)
2	Bretter 766x100x22mm (Auflagebretter)
2	Nagel 6x180mm
8	Holzschraube 5x60mm Kreuzschlitz
11	Arbeitsleine, kurz
10	Spanngurt, 500 daN (kg)
2	leere Gerätekiste
3	Sechskantschraube M12x120mm
2	Sechskantschraube M12x220mm
10	Unterlegscheibe M12 DIN 125
5	Mutter M12
1	Forstnerbohrer 35mm
1	Holzbohrer 14mm
2	19er Ringschlüssel
1	Werkbank ohne Schraubstock
4	Schraubzwinge
3	Säge nach Wahl, nicht elektrisch
1	Kreuzschlitz Bit für einen Akkuschauber
1	Akkuschauber, inkl. Ersatzakku

2	Holzklöpfel
3	Stechbeitel nach Wahl
2	Anschlagswinkel
1	Holzraspel
∞	Schutzbrillen
∞	Zollstock
∞	Zimmermannsbleistifte

Vom Ausrichter gestelltes Material

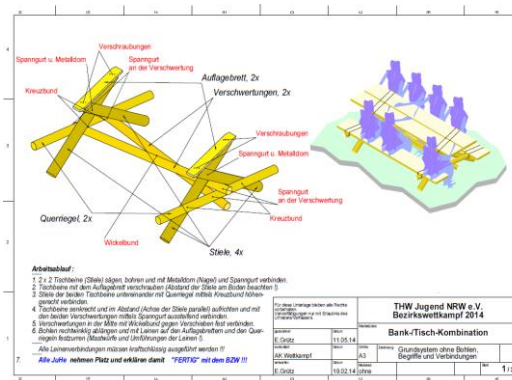
Anzahl	Beschreibung
1	UTM Karte der Wettkampfbahn im Maßstab 1:50.000
1	UTM Planzeiger im Maßstab 1:50.000
1	Aufgabenblatt UTM Koordinaten
1	Kantholz 100x100x2800mm

Anlagen

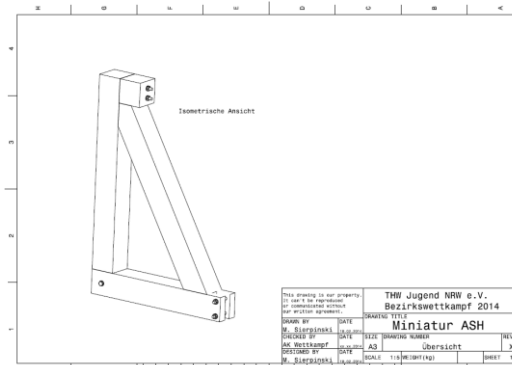
Die Anlagen werden zusammen mit dieser Ausschreibung in einem ZIP Archiv verteilt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich alle Anlagen auch einzeln auf der folgenden Internetseite herunter zu laden:

<http://www.thw-wettkampf-nrw.de/bezirkswettkampf-2014/ausschreibung.html>

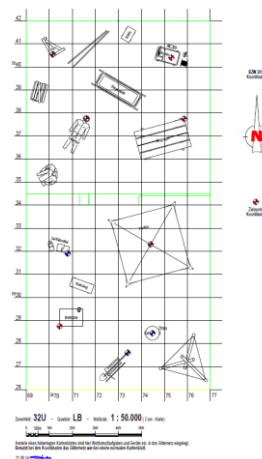
Technische Zeichnungen Bank-/Tischkombination



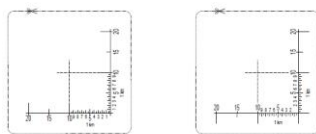
Technische Zeichnungen Mini ASH



UTM Karte Wettkampfbahn



UTM Planzeiger

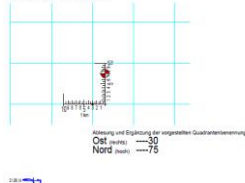


Planzeiger (einheitslos)
für Maßstab: 1 : 50.000
(angenommene 2 cm - Karte)

Ist kein eigener Planzeiger vorhanden, dann diese Seite
auf Klappschiffen kopieren und zuschneiden!
Quadrat 10 x 10 muß Kartentragungen von genau 2 x 2 cm haben!

Betrachtet die Beispiellösungen.
Es sind auch halbe Werte gefordert bzw. benannt !!!

Beispiel der Ablesung:



Beispielaufgaben UTM Koordinaten

Koordinaten Lösung

BEISPIELE:
Gitterzone, Quadrant und 12-stellige Koordinatenzahl!

Gitterzone Quadrant Koordinatenzahl Ost (rechts) Koordinatenzahl Nord (hoch)

32U / LB / 345678 / 123456

1.1	Schanzzeug	32ULB267020562760	(X)
1.2	Sanitätsmittel	32ULB267020562760	(X)
1.3	Ölfass	32ULB267020562760	(X)